27.8.2015 - religion.orf.at

Jesuit Mertes: Vatikan-Missbrauchsaufklärung „unglaubwürdig“

Der deutsche Jesuit Klaus Mertes fordert vom Vatikan mehr Anstrengungen bei der Aufklärung von Fällen sexuellen Missbrauchs durch Geistliche. Die Zuständigen seien unglaubwürdig, ihr Wille zur Aufklärung zweifelhaft. Mit Blick auf die anstehende Familiensynode: ihre Glaubwürdigkeit zu Themen wie Familie, Sexualität, Ehe, Gender etc. ist so tief erschüttert, dass man sie in dem Maße nicht hören und ernst nehmen wird. Die Synodenteilnehmer seien sich dieses Glaubwürdigkeitverlusts aber gar nicht bewusst.

http://religion.orf.at/stories/2728536/

Klaus Mertes über Missbrauch in der Kirche: Ohne Aufklärung keine Versöhnung
> katholisches.de 27.8.2015
Zuletzt geändert am 03.09.2015